

# Ergebnisse und Bericht

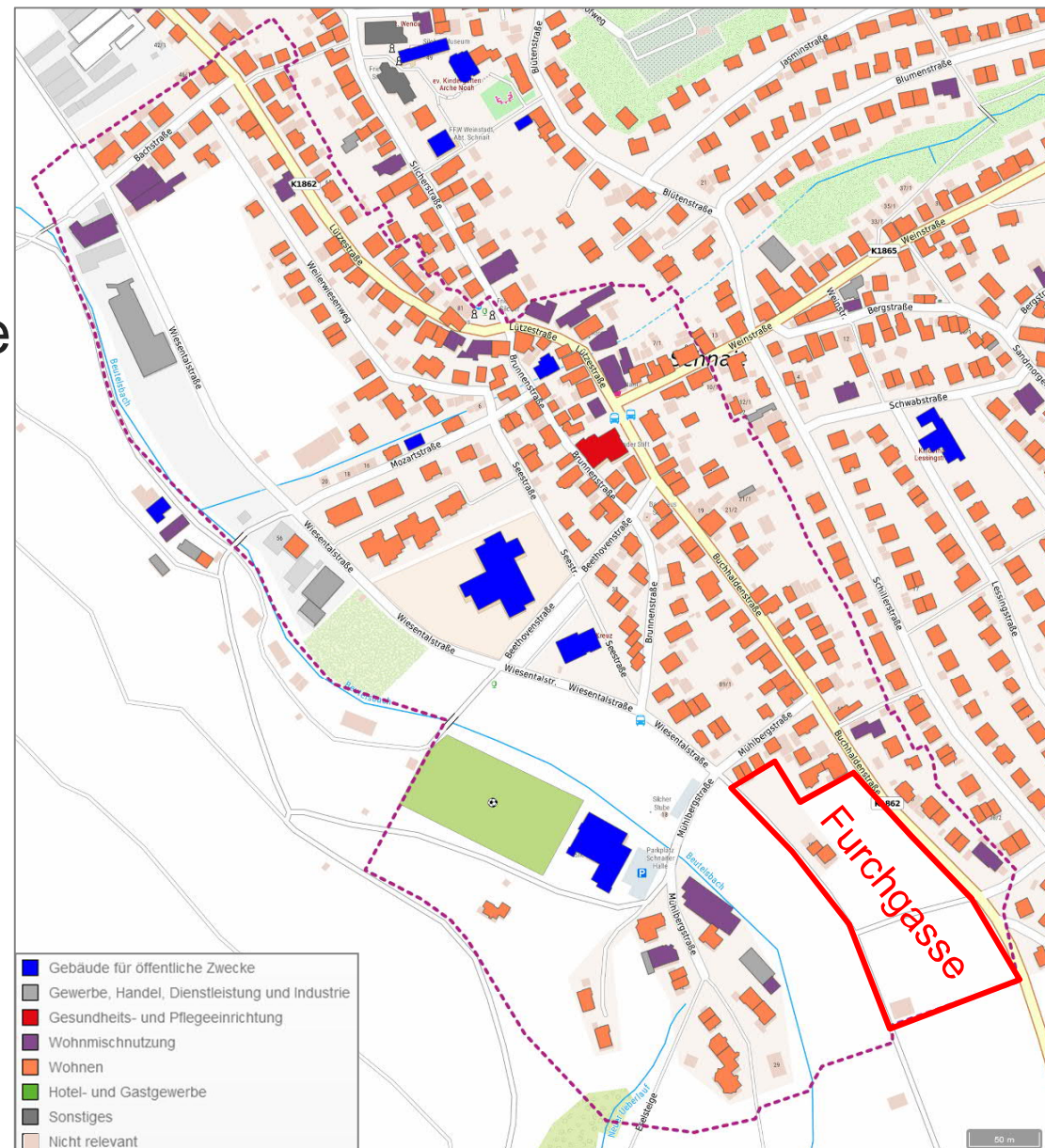
## Schnait-Süd Integriertes energetisches Quartierskonzept

Marc-André Claus  
Benedikt Weinmann  
ebök GmbH

Schellingstraße 4/2  
72072 Tübingen  
0 70 71 93 94-30  
[www.eboek.de](http://www.eboek.de)  
[marc-andre.claus@eboek.de](mailto:marc-andre.claus@eboek.de)  
9. September 2021

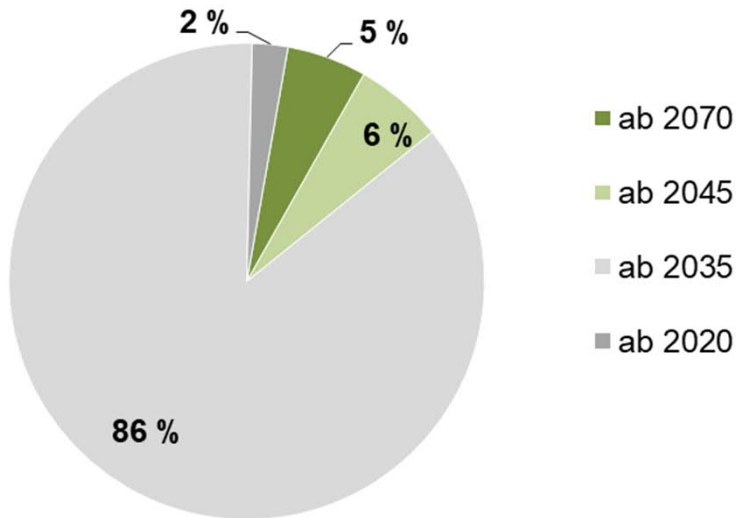
## Das Quartier:

- entlang der Lütze-  
straße  
und Buchhaldenstraße
- inkl. Baugebiet  
Furchgasse
- ca. 25 ha
- ca. 3.200 Einwohner
- ca. 230 Gebäude

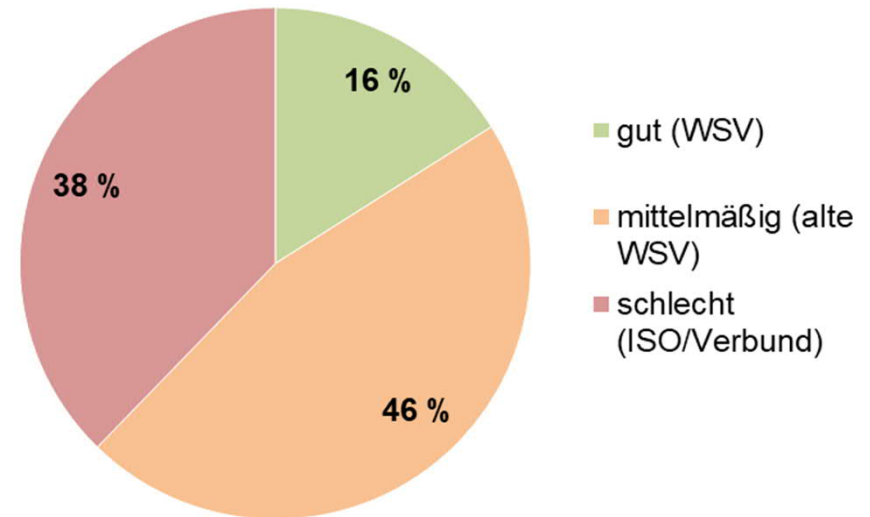


# Sanierungszustand Wohngebäude

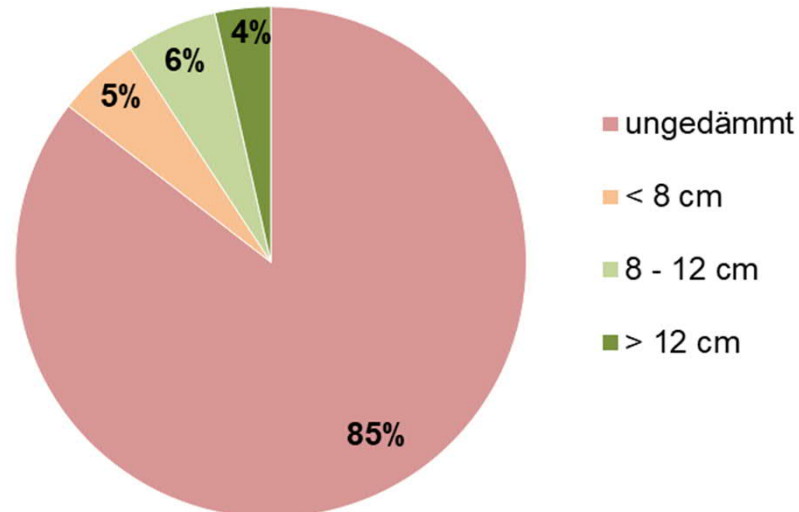
## Handlungsbedarf Dächer

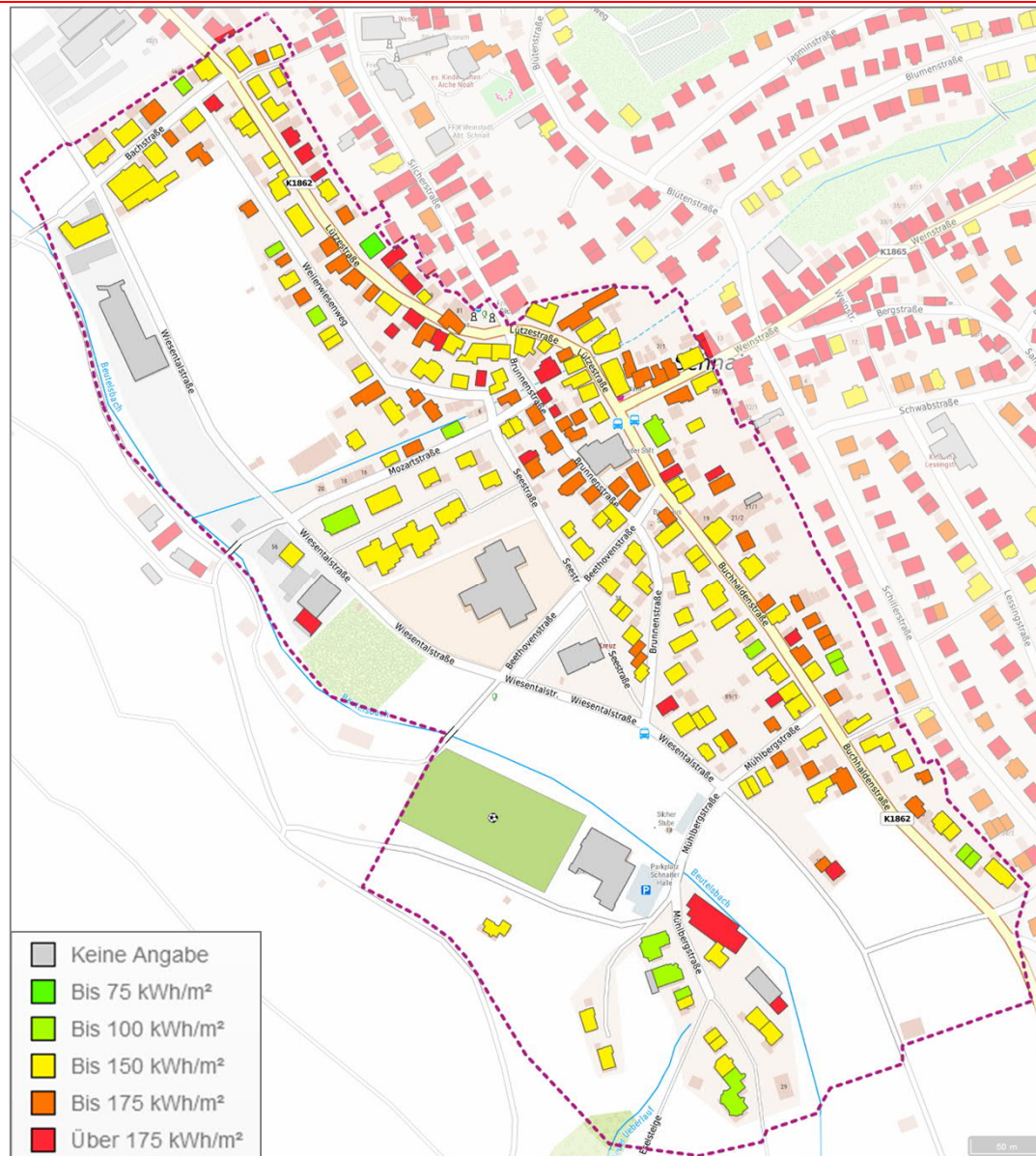


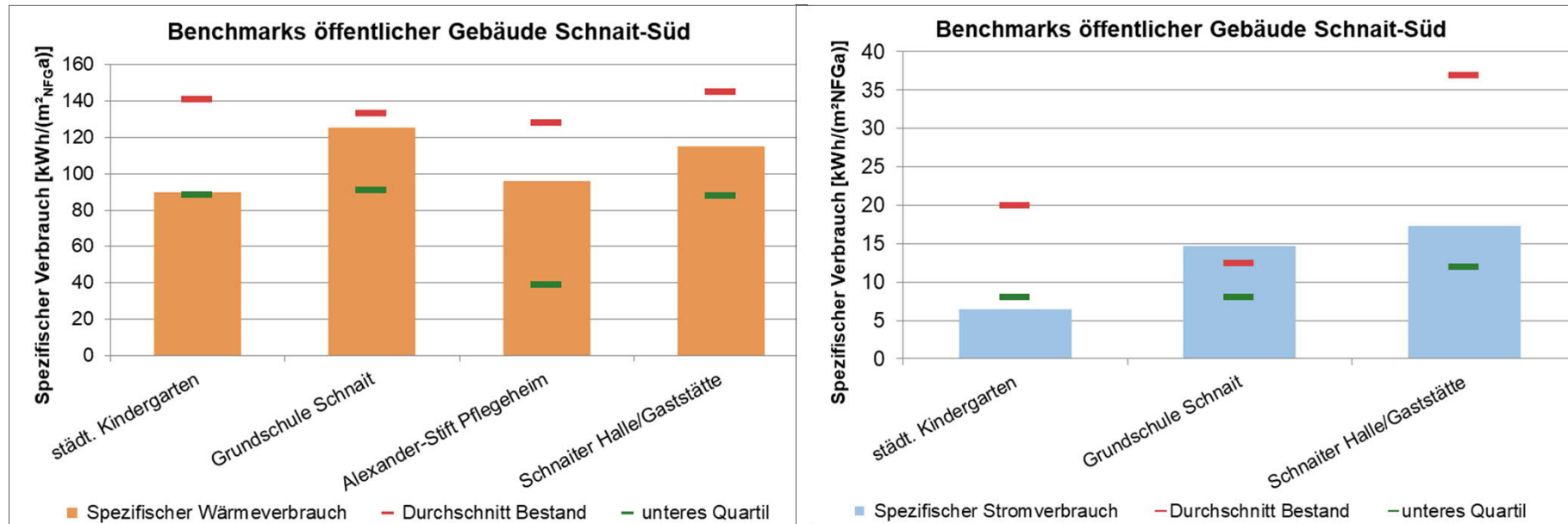
## Fensterqualitäten



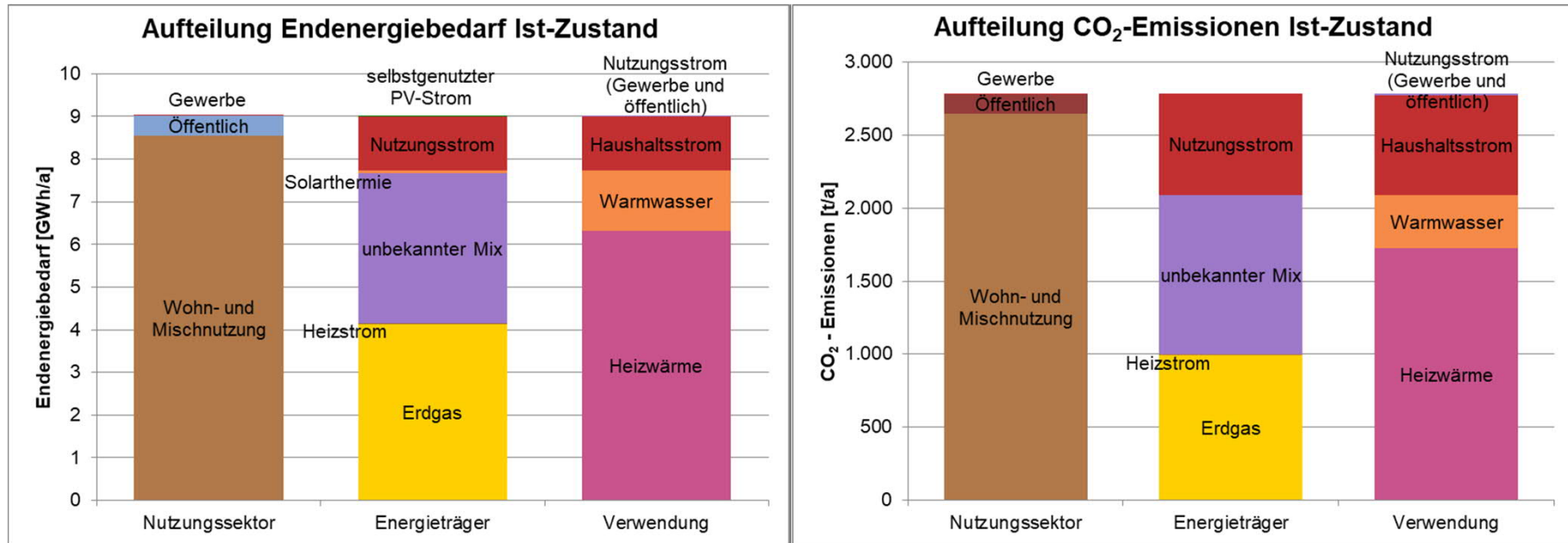
## Dämmung der Außenwände







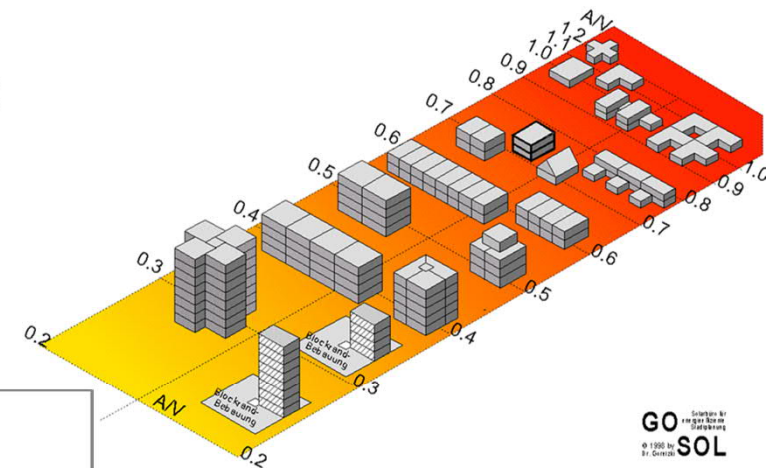
- realer Sanierungsbedarf nur teilweise bei Verwaltung bekannt
- Teilweise wurden Sanierungsfahrpläne erstellt (meist nur vereinfachte)
- Gehandelt wird nach Bedarf, vor allem Instandhaltungs/-setzungsmaßnahmen
- Fehlende Langzeitstrategie für Gebäudeentwicklung
- Bisher fehlende zentrale Stelle innerhalb der Verwaltung



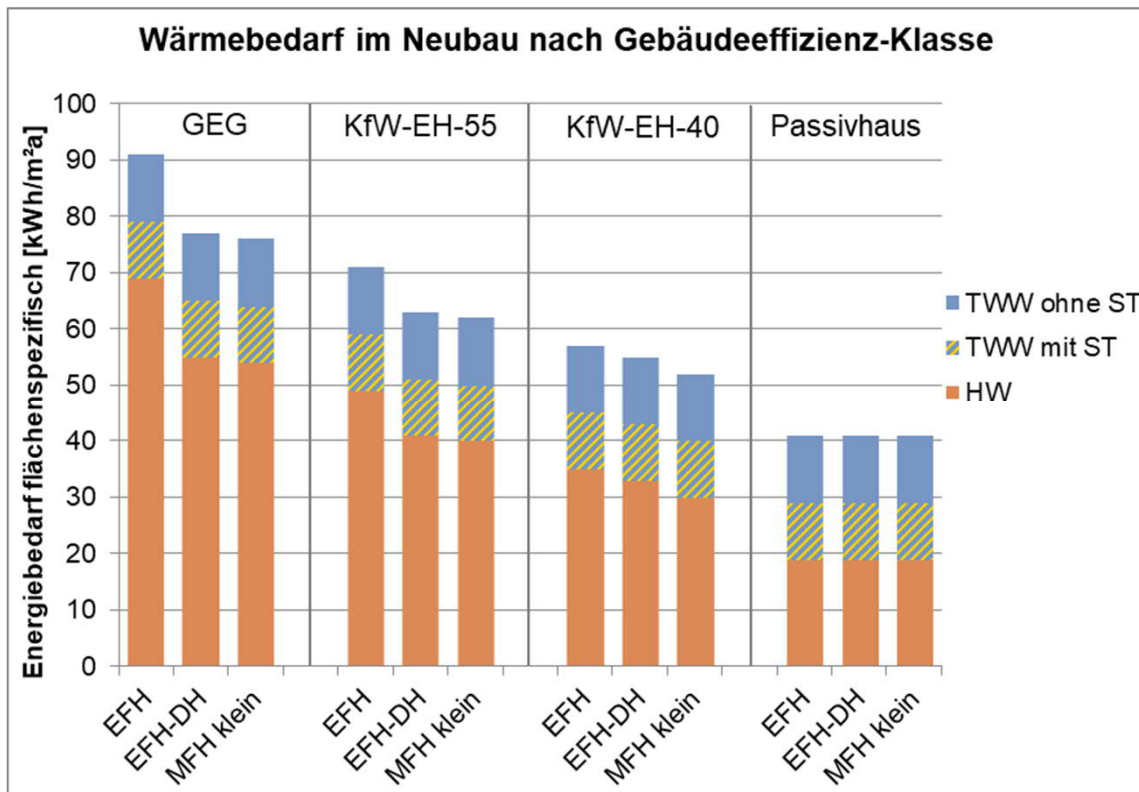
- Wohnnutzung dominiert den Energiebedarf / CO<sub>2</sub>-Emissionen
- größten Endenergie-Anteil hat Erdgas
- größten CO<sub>2</sub>-Anteil hat der unbekannte Mix (v. a. Öl, Strom, Holz)
- schlechtere CO<sub>2</sub>-Werte lassen Strom größeren Anteil einnehmen
- Heizwärme dominiert die Energie-Verwendung

## Energiebedarf im Neubau abhängig von:

- AV-Verhältnis
- energetische Qualität der Außenhülle



GO Geometrie für  
mit  
SOL



## Annahme:

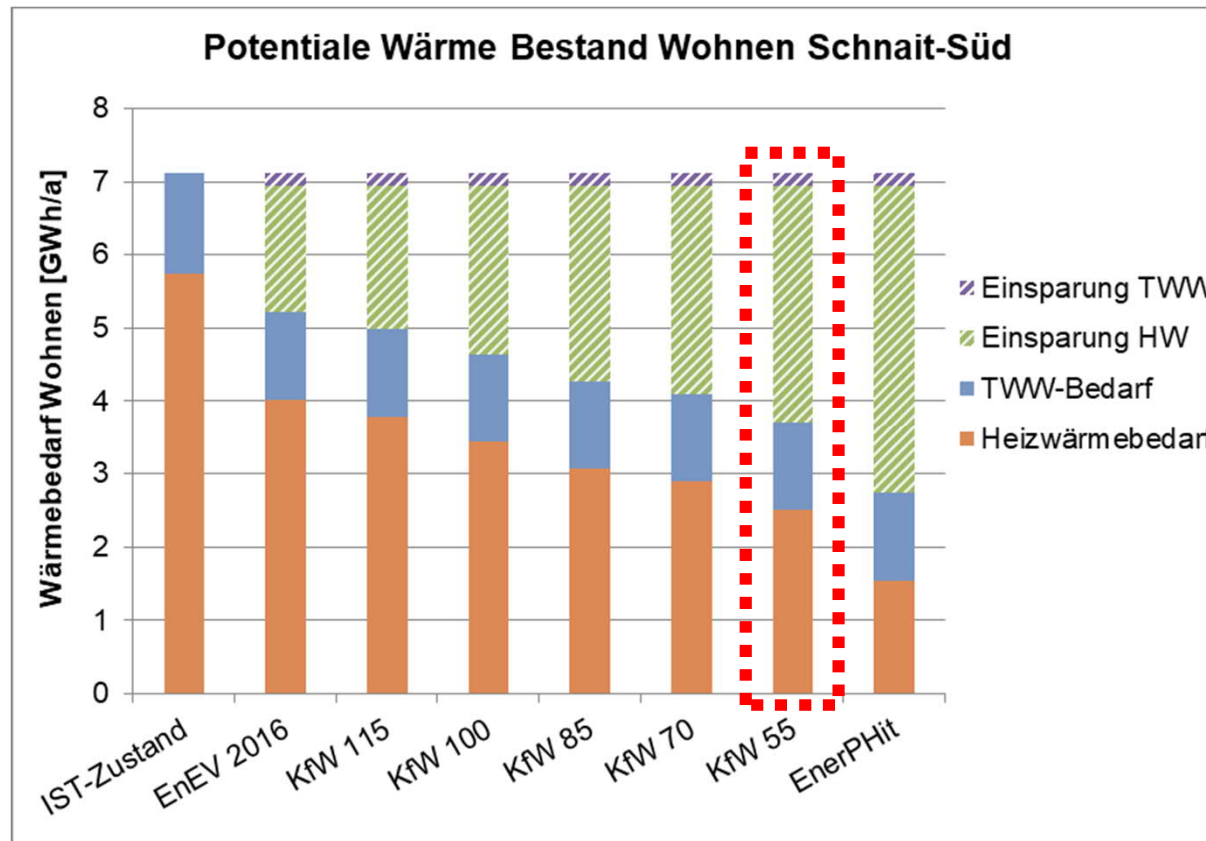
- im Mittel EH-55
- → 300 MWh/a an Wärmeenergie

## Was ist „klimaneutral“?

- vereinfachte Betrachtung:
  - Primärenergiebedarf der Gebäude muss um 80% gesenkt werden<sup>1</sup>
  - dazu Senkung des Endenergiebedarfs für Wärme von 40-60 % notwendig

<sup>1</sup> laut „Energieeffizienzstrategie Gebäude“ der Bundesregierung (2015); damaliges Bezugsjahr war 2008





- hohen Dämmstandard anstreben
- nicht alle Gebäude können rundum saniert werden (Denkmalschutz etc.)
- das Neubaugebiet erhöht den Energiebedarf zunächst

Photovoltaik	○	Erst zu 8 % ausgenutzt
Solarthermie	○	42 % des zukünftigen Trinkwarmwasserbedarfes
Geothermie	✗	Kein wirtschaftlich nutzbares Potenzial
Holzverbrennung	—	Regional keine Potenziale, überregional zukaufbar
Windkraft	✗	Auf der Gemarkung Weinstadt kein Potenzial
Fernwärme	—	Ausbaupotenzial aufgrund geringer Wärmedichte nur in Teilen Schnait-Süds vorhanden

Maßnahme / Entwicklungsszenario	Senkung Endenergie	Senkung Primärenergie	Einsparung CO <sub>2</sub> -Emissionen
Sanierung Gebäudehülle:	32 %	35 %	28 %
Sanierung Hülle + Umstellung Wärme:	34 %	47 %	48 %
Einsparung Nutzungsstrom:	-1 %	3 %	4 %
Einsparung Strom + Ausbau PV:	-1 %	4 %	5 %
<b>Gesamt bis 2030: Kombination aller Maßnahmen und Umweltfaktoren in 2030</b>	<b>9 %</b>	<b>31 %</b>	<b>36 %</b>
<b>Gesamt bis 2045: Kombination aller Maßnahmen und Umweltfaktoren in 2045</b>	<b>39 %</b>	<b>66 %</b>	<b>71 %</b>

[1] Unter Verwendung der Primärenergiefaktoren und CO<sub>2</sub>-Faktoren für 2030

[2] Unter Verwendung der Primärenergiefaktoren und CO<sub>2</sub>-Faktoren für 2045

## Übergeordnete Maßnahmen

Wohngebäude



Gewerbe,  
Handel,  
Dienstleistungen  
und Industrie



Öffentliche  
Liegenschaften



Energie-  
versorgung



Öffentlichkeit  
und  
Kommunikation



Handlungskonzept & Maßnahmenplan

## Übergeordnete Maßnahmen – Öffentlichkeitsarbeit

- Bewusstsein schaffen
- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit für Bevölkerung
- Informieren über Aktivitäten der Stadt + Stadtwerke
- Akteursbeteiligung – gemeinsames Erarbeiten
- Vernetzung von Akteuren – Energieagentur, Handwerk und Architekten

## Wohngebäude

- Mobilisierung
- Kampagne „Stromsparen im Haushalt“
- Kampagne „energetische Modernisierung“
- Mit Wohneigentümergeinschaften ins Gespräch kommen
- Unterstützung der Bauherren\*innen

## Gewerbe, Handel, Dienstleistungen

- Informieren und unterstützen
- Maßnahmen gemeinsam entwickelt und begleiten
- Kampagne „proaktive Beratung von Betrieben“

## Öffentliche Liegenschaften

- Zieldiskussion führen – Definition der Ziele
- Überblick verschaffen – Sanierungsfahrpläne erstellen
- Gebäudemanagement mit Umsetzung betrauen

## Energieversorgung

- Aufbau eines Nahwärmenetzes
- Dezentrale Wärmeversorgung optimieren
- Kampagne: Photovoltaik und Solarthermie
- Vertiefung von Mieterstrommodellen
- Kommunaler Wärmeplan Weinstadt

## Über das Quartier hinaus

- Kommunaler Wärmeplan Weinstadt
- weitere integrierte Quartierskonzepte



The background of the slide consists of numerous vertical stripes of varying widths and colors. The colors range from deep blue on the left to bright red on the right, with lighter shades of blue and white in between, creating a gradient effect.

Noch Fragen?